

Nach der Krise ist vor der Krise – Für eine zukunftsorientierte Steuerung durch Simulationen lernen



...erlebbare auch in Praxis-
modulen am Vormittag



Universität Stuttgart

Über die Veranstaltung

Im 21. Jahrhundert scheint eine Krise durch die nächste abgelöst zu werden. Jede führt zu Verwerfungen, denen sich Unternehmen und Organisationen stellen müssen. Darauf vorbereitet zu sein und eine flexible Reaktionsfähigkeit zu zeigen wird immer mehr zur Normalität in der Steuerung. Die Themen reichen von der Beschaffung und Analyse von Informationen bis hin zur Befähigung der eigenen Mitarbeiter zum agilen Handeln. Szenario-basierte Analysen und das Simulieren – vorerst hypothetischer – Friktionen spielen ebenso eine wichtige Rolle wie das Erarbeiten bereichsübergreifender Lösungsansätze.

Die Vorbereitung auf und die Reaktionsfähigkeit in Krisen sind für Wirtschaft, Wissenschaft und Militär gleichermaßen von Interesse. Das 11. Forum „Zukunftsorientierte Steuerung“ bringt Expertinnen und Experten aus diesen drei Feldern zu einem sektorübergreifenden Austausch zusammen, um Einsatzmöglichkeiten von Simulationen aufzuzeigen.

FACHLICHE LEITUNG DES FORUMS



Prof. Dr. Andreas Größler

leitet die Abteilung für Produktionswirtschaft an der Universität Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind Modellierung und Simulation, verhaltensbasiertes Operations Management und Operations Strategy.



Dr. Jan Spitzner

berät seit mehr als 20 Jahren Unternehmen in Fragen zukunftsorientierter Steuerung. Er besitzt umfangreiche Erfahrungen in Modellbildung und Simulation, ist Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie als Dozent tätig.



GERMAN INSTITUTE
FOR DEFENCE AND
STRATEGIC STUDIES

Das GIDS ist eine Kooperation der Führungsakademie der Bundeswehr und der Helmut-Schmidt-Universität. Es untersucht strategische

Fragen aus sicherheits- und verteidigungspolitischer Perspektive und verbindet dabei wissenschaftliche Exzellenz mit militärfachlicher Expertise.

In Kooperation mit:



**FÜHRUNGS
AKADEMIE**
der BUNDESWEHR

Seit 1957 werden militärische Spitzenkräfte an der Führungsakademie der Bundeswehr auf ihre Aufgaben in den Streitkräften sowie der NATO, EU und UN vorbereitet. Kernaufgabe ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung bereits berufserfahrener Offiziere aus dem In- und Ausland.

IHR PROGRAMM

- 8.30 **Eintreffen der Teilnehmer**
- 9.00 **Begrüßung**
Generalmajor Oliver Kohl, Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr (o.V.i.A.)
- 9.10 **Einführung in das Forum 2022**
Prof. Dr. Stefan Bayer, German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS)
Prof. Dr. Andreas Größler, Universität Stuttgart
Dr. Jan Spitzner, Spitzner Consulting GmbH
- 9.20 **Parallele Module**
bis 12.00 Teilnahme an **einem** der parallel stattfindenden Workshops
 - Modul A Blackout – Vom Ereigniseintritt denken lernen**
Dr. Bernd Benser, critisLAB GmbH
 - Modul B Agiles Leadership – Mitarbeiter wirksam führen und entwickeln**
Beate Krenzer, Beate Krenzer Beratung – Coaching
 - Modul C 120%: Expect the Unexpected**
Tom Theisejans, Deutsche Bahn AG
 - Modul D Partizipative Modellierung**
Dr. Nicole Zimmermann, University College London
- 10.15 Kaffeepause
- 12.00 **Gemeinsames Mittagessen**
- 13.30 **Risikokategorisierung und -bewertung in Liefernetzwerken (der fertigen Industrie)**
Marc Wiedenmann, Universität Stuttgart
- 14.15 **Nachhaltige Quantifizierung von Cyber Attack Risiken – Ein Erfahrungsbericht**
Stefan Koppold, TRATON SE
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 **Die Bundeswehr als Versicherung bei gesellschaftlichem Präventionsversagen?**
Prof. Dr. Stefan Bayer, German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS)
- 16.15 **Resilienz unter pandemischen Bedingungen. Wieso IT in einer rein analogen Lage viele Rollen spielt**
Tom Theisejans, Deutsche Bahn AG
- 17.00 **Austausch mit den Experten & Get-together**
Experten des Forums
- 18.30 **Ende der Veranstaltung**

IHRE EXPERTEN



Dr. Bernd Benser

ist Geschäftsführer der critisLAB GmbH, critical infrastructure laboratories, welches sich mit Kritikalitätsanalysen und Sicherheitschecks befasst sowie Reserveoffizier und Dozent an der Führungsakademie der Bundeswehr für das Thema „Kritische Infrastruktur“.



Beate Krenzer

ist Diplom-Volkswirtin, bundesweite Unternehmensberaterin und Business-Coach, Organisationsentwicklerin, Moderatorin. Sie unterstützt vor allem das Top-Management in Führungs- und Organisationsfragen. Sie ist Lehrbeauftragte der Universität Mannheim.



Tom Theisejans

ist Chief Expert IT-Notfallmanagement und IT-Notfallbeauftragter des Deutsche Bahn Konzerns. Seine Themen umfassen IT-Security, Awareness, Projektmanagement und das IT-Notfallmanagement mit der Brücke zum Krisenmanagement.



Dr. Nicole Zimmermann

ist Associate Professor am Institute for Environmental Design and Engineering des University College London. Sie forscht zu Themen rund um Wohnen, Energie und Wohlbefinden sowie zu Entscheidungsfindung und Veränderung.



Marc Wiedenmann

ist nach seiner Promotionsarbeit im Bereich Supply Chain Risk Management an der Universität Stuttgart als wissenschaftlicher Mitarbeiter und als selbstständiger Berater tätig. Im Mittelpunkt steht hierbei die Erhöhung der Resilienz in globalen und komplexen Liefernetzwerken.



Stefan Koppold

ist Risiko & Business Continuity Manager der TRATON Gruppe, der Volkswagen Holding über die LKW-Marken SCANIA, MAN Truck & Bus, VW Caminhões e Ônibus & Navistar. Er gilt als einer der Experten für anwendungsbezogene szenario-basierte Simulation und Entscheidungsfindung.



Prof. Dr. Stefan Bayer

ist Volkswirt und steht dem Forschungsbereich des GIDS vor. Er bildet zudem zusammen mit Prof. Dr. Burkhard Meißner die Studiengangsleitung des weiterbildenden MA-Studienganges „Militärische Führung und Internationale Sicherheit“.

Anfahrtsplan



Veranstaltungsort

Führungsakademie der Bundeswehr
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
D-22587 Hamburg

Bitte beachten Sie:

Beim Betreten der Clausewitz-Kaserne ist der Personalausweis vorzulegen. Für Medienvertreter ist eine gesonderte Teilnehmer-Akkreditierung erforderlich.

Anfahrt

Vom Flughafen oder vom Bahnhof mit der S-Bahn S1 in Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ bis zur S-Bahnstation Blankenese. Die Bahnstation über den Hauptaussgang (Fahrtrichtung) verlassen und zur Bushaltestelle für den Bus 286, Richtung Othmarschen, gehen. An der Haltestelle Stauffenbergstraße aussteigen und dieser bis zum Ende folgen. Dort erreicht man den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne.

Mit dem Auto die A7 über die Ausfahrt Bahrenfeld verlassen und auf den Osdorfer Weg (B 431) in Richtung Wedel/Osdorf abbiegen. Dem Straßenverlauf (Osdorfer Landstraße) ca. 4,5 km bis zur Kreuzung Osdorfer Landstraße/Rugenberg (Ring 3, auffallend groß) folgen und links in die Isfeldstraße abbiegen. Der Straße bis zum Ende folgen und anschließend an der Ampel Elbchaussee im spitzen Winkel links abbiegen (Einbahnstraße!) in die Manteuffelstraße. Nach ca. 400 m befindet sich links die Zufahrt zur Clausewitz-Kaserne.